

Gemeinde Muttenz  
Gemeinderat  
GR\_Sekretariat@muttenz.bl.ch

**Einladung zur Vernehmlassung gemäss 5 2a Absätze 2 und 3 des Verwaltungs- und Organisationsreglements (VOR) der Gemeinde Muttenz vom 23. November 1999 (Nr. 10.001):  
Teilrevision Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung der Gemeinde Muttenz (Nr. 15.250)**

Sehr geehrter Gemeinderat

besten Dank für die Einladung an die Orstparteien zur Vernehmlassung, die wir gerne wahrnehmen.  
Anbei die Vernehmlassungsantwort der SP Muttenz.

Die SP Muttenz unterstützt das Anliegen des Antrag Michael Rüegg und Mitunterzeichnende vom 18. Juni 2019 und hat dies an der Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2019 mittels zweier Voten verdeutlicht.

**1. Erhöhung der subventionsberechtigten Einkommensgrenze auf 120'000.- CHF**

Die SP Muttenz begrüsst die Anpassung von § 9 im «Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung» mit der Erhöhung der subventionsberechtigten Einkommensgrenze auf 120'000.-. Dies entspricht der an der Gemeindeversammlung erheblich erklärten Forderung und dem ursprünglichen Reglementsentwurf vom 19. Oktober 2017.

**2. Reduzierung der Subjektfinanzierung auf 10 – 16.- CHF**

An der Gemeindeversammlung vom 17. Oktober 2019 hat der geschäftsführende Gemeinderat Thomas Schaub und die Gemeinderatspräsidentin Franziska Stadelmann detailliert dargelegt, wie die Tarifgestaltung berechnet wird. Weder in ihren Erklärungen, noch anlässlich der längeren und intensiven Debatte an der Gemeindeversammlung wurde den Anwesenden mitgeteilt, dass die Festlegung der Tarifgestaltung gar nicht in der Kompetenz der Gemeindeversammlung liegen würde. Erst mit der Vernehmlassung äusserst sich der Gemeinderat dahingehend und geht gar nicht inhaltlich auf die Forderung ein.

Die SP Muttenz fordert den Gemeinderat auf, seine Kompetenz wahrzunehmen und den an der Gemeindeversammlung beschlossenen politischen Willen zu erfüllen und den Betrag für den Mittagstisch zu senken. Die SP Muttenz erachtet den Betrag von 16.- als angemessen, sofern neben der Mittagsverpflegung auch eine geeignete Betreuung der Kinder in den gemeindeeigenen Mittagsangeboten stattfindet.

Mit Besorgnis nimmt die SP Muttenz zur Kenntnis, dass die Zahl der Anmeldungen zum Mittagstisch massiv zurückgegangen sind. Diesem markanten Rückgang eines wichtigen Betreuungsangebots muss sofort entgegen gewirkt. Ein Abwarten über die weitere Entwicklung der Nachfrage, wie es der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vorgeschlagen hat, wird mit hoher Wahrscheinlichkeit dazu führen, dass die gemeindeeigenen Angebote gänzlich verschwinden und Kinder ohne Betreuung ihren Mittag verbringen müssen. Aus sozialpädagogischen Gründen ist dies unbedingt zu vermeiden.

für die SP Muttenz  
Susanne Holm, Präsidentin